Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 6

Artikel: Der Vergessenheit entrissen!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-529453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Wenn Du Dich nicht genugsam gestärkst fühlest in diesen heiligen Beruf einzutreten, so verweile nicht, kehre zurück, wähle einen andern Beruf, der Dich freut. Wir werden Dir mit Gottes Hilfe auch wieder helfen. Denke nicht, Du erzürnest die Eltern, oder was werden die Leute sagen. Handle nach Deiner Beruhigung und Gott wird bei Dir sein in jeder Laufbahn. Nur sei männlich und suche ein nützlicher und gottgefälliger Mensch zu sein, immer fromm, rein und gerecht, so wird es Dir wohl gehen. Halte Dich nur an Gott, nicht an der Welt."

Ein schönes Beispiel den Müttern, welche ihren Kindern bei der Standeswahl ratend und helfend, nie aber zwingend zur Seite stehen sollen! Wie viele Ärgernisse würden vermieden worden sein, hätten nie Eltern aus irdischen Absichten ihre Nachkommen in den geistlichen Stand getrieben; wie viele Tränen würden erspart worden sein, hätten niemals Eltern ihre Kinder um irdischer Vorteile willen zur Ehe genötigt!

(Schluß folgt.)

Der Vergessenheit entrissen!

Den 10. Februar 1543 starb Dr. Eck, eigentlich Johann Mayer, zu Eck, einem Dorfe bei Memmingen in Bayerisch-Schwaben 1486 geboren. Er hörte mit 12 Jahren schon Philosophie in Heidelberg und war in seinem 26. Jahre schon Prokanzler an der Universität Ingolstadt und Kanoniker am Dom zu Eichstädt. Früher Luthers Freund, bekämpfte er nun diesen in Wort und Schrift mit Eifer und Geschick, besonders auf der Leipziger Disputation vom 27. Juni bis 15. Juli 1519.

Auch war er beim Convent zu Regensburg, disputierte 1526 zu Baden in der Schweiz mit Oekolompadius, war eine Hauptperson beim Reichstage in Augsburg 1530 und beim Religionsgespräche zu Worms 1540 und zu Regensburg 1541, und wurde auf seinen Reisen nach Italien, England und den Niederlanden überall aufs Ehrenvollste aufgenommen. Um Luther's Bibel-Übersetzung zu verdrängeu, übersetzte er innerhalb acht Monaten die ganze heilige Schrift. Er starb zu Ingolstadt. Seine Schriften, 78 an der Zahl, meist lateinisch geschrieben, sind in fünf Folianten erschienen; seine „Loci" haben über dreißig Auflagen.

Aus den Missionen. Am obern Nil ist eine katholische Schule mit 30 Schülern, in Süd-Schantung sind 38 Volksschulen mit 522 Knaben und 168 Mädchen, in Tokio 13 Volksschulen mit 465 Knaben und 816 Mädchen, dazu 7 Arbeits- und Gewerbeschulen und zwar 3 für Mädchen und 4 für Knaben mit 149 Zöglingen, in Nagasaki 3 Knabenschulen mit 200, 6 Mädchenschulen mit 537 Kindern, dazu 6 Ackerbau- und Gewerbeschulen mit 306 Zöglingen. Auf den Philippinen sind 59 Jesuiten in den Erziehungsanstalten Manila (Luzon) tätig. In Kamerun haben die Pallotiner eine erste Gründung in Marienberg, wo bereits 650 Kinder die verschiedenen Schulen besuchen. Die biblische Geschichte von Schuster-Mey und der Katechismus werden soeben in die schwierige Dualla Sprache übersetzt.